



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

19. 9. 2021 – 26. 9. 2021



Zum Vertiefen



25. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Weish 2,1a.12.17-20)

Die Frevler tauschen ihre verkehrten Gedanken aus und sagen: Lasst uns dem Gerechten auflauern!

Er ist uns unbequem und steht unserem Tun im Weg.

Er wirft uns Vergehen gegen das Gesetz vor und beschuldigt uns des Verrats an unserer Erziehung. Wir wollen sehen, ob seine Worte wahr sind, und prüfen, wie es mit ihm ausgeht.

Ist der Gerechte wirklich Sohn Gottes, dann nimmt sich Gott seiner an und entreißt ihn der Hand seiner Gegner.

Durch Erniedrigung und Folter wollen wir ihn prüfen, um seinen Gleichmut kennenzulernen und seine Widerstandskraft auf die Probe zu stellen.

Zu einem ehrlosen Tod wollen wir ihn verurteilen; er behauptet ja, es werde ihm Hilfe gewährt.

2. Lesung (Jak 3,16 - 4,3)

Schwestern und Brüder!

Wo Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art.

Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht.

Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen.

Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten?

Etwa nicht von den Leidenschaften, die in euren Gliedern streiten?

Ihr begehrt und erhaltet doch nichts.

Ihr mordet und seid eifersüchtig und könnt dennoch nichts erreichen.

Ihr streitet und führt Krieg.

Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Leidenschaften zu verschwenden.

Evangelium (Mk 9,30-37)

In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa.

Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen:

Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten;

doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.

Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen.

Sie kamen nach Kafárnaum.

Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?

Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei.

Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Impuls

aufleben

Klein gegen Groß

Im Fernsehen gibt es eine Spielshow, in der jeweils ein Kind gegen eine prominente Person antritt und durch seine Geschicklichkeit oder sein Wissen für großes Staunen sorgt. Meistens gewinnt dabei das Kind und zeigt, dass es nicht auf die Größe ankommt, sondern auf innere Qualitäten, auf den Geist, auf die Liebe zu einem Fachgebiet oder die Leidenschaft für eine Tätigkeit. Und es zeigt sich auch, wie befreiend und wohltuend es sein kann, wenn ein Kind ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt. Denn noch mehr als durch ihr Können beeindruckt diese Kinder meistens durch ihre erfrischende Natürlichkeit, ihre Spontanität und ihre Fähigkeit, trotz der Fernsehkameras und der vielen Zuschauer ganz bei sich selbst zu bleiben.

Vielleicht ist dies auch die Absicht Jesu, als er ein Kind in die Mitte stellt. In einem Kind begegnet uns das Menschsein in seiner ursprünglichsten Form, so wie

Gott es gedacht hat. Viel davon geht uns verloren, indem wir uns gesellschaftlichen Sachzwängen unterordnen und uns von dem Druck, möglichst reibungslos und effizient zu funktionieren, deformieren lassen.

Wir nehmen einander als Konkurrenten wahr, die es zu übertrumpfen gilt, statt als Partner, die uns ergänzen und mit ihren individuellen Fähigkeiten unser Leben bereichern.

Jesus identifiziert sich selbst mit den Kleinsten, den Letzten, dem Kind. Nicht wer den anderen klein macht und zurechtstutzt, hat Größe, sondern wer den Kleinen hilft, ihre Größe zu entfalten. Wahre Größe zeigt, wer auch seine eigene Kleinheit und Schwachheit annehmen kann, wer das göttliche Kind in sich selbst umarmen kann.

Kommentar zu den Texten von Alfred Jokesch

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute

FRAUENPILGERTAG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

Sa, 16. OKTOBER 2021, ab 9 UHR

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am 16. Oktober 2021, ab 9 Uhr in ganz Österreich ein! An vielen verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein. In der Steiermark stehen zehn verschiedene Routen zur Wahl.

In der Süd-Ost-Steiermark pilgern wir entlang des Sonnengesangsweges und eines Teilstücks am TAU-Weg der Riede.

Start: 9 Uhr - Treffpunkt:

Pfarrkirche Tieschen (ab 8.15 Uhr)

Routenlänge: ca. 9 km; Rundweg
WegbegleiterInnen: Barbara **Laller**, Beatrix **Wolf** und Franz **Treichler**
Anmeldung bis 11. Oktober 2021 bei:
barbara.laller@gmx.at

Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst!

Geh deinen eigenen Weg zusammen mit uns.

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs: kfb Vorarlberg, kfb Innsbruck, kfb Salzburg, kfb Oberösterreich, kfb St. Pölten, kfb Wien, kfb Kärnten, kfb Steiermark, kfb Eisenstadt
Nähere Infos auf www.frauenpilgertag.at

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofskonferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an:
franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 19. 9. 2021 – 26. 9. 2021

Sonntag, 19. September:

25. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Krankensalbung** - für † Leopold Lamprecht; zum 30. Todestag für † Mutter Ludmilla Haberl und Josef Haberl, † Bruder Sepp, † Anna und Franz Himmelreich; Dankgottesdienst zum 70. Geburtstag von Organist Alexander Meßner mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; **musikalisch umrahmt an der Orgel Prof. Mag. Johannes Ebenbauer**, Kantorin: Mag. Susanne Ebenbauer;

11.30 Uhr: Taufe von Lilly Marie Winkler, Größing mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Krankensalbung in der Pfarrkirche Straden;

Alle Gottesdienste mit ab 15. 9. 2021 mit FFP2 Maske

Dienstag, 21. September:

19.00 Uhr: keine Hl. Messe (Priesterwoche im Schloß Seggau);

19.00 Uhr: Treffen der offenen Trauergruppe im Pfarrsaal in Straden;

Donnerstag, 23. September:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe – für † Stefan Friedrich;

19.15 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal in Tieschen;

Freitag, 24. September:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 25. September:

10.00 Uhr: Taufe von Marco Bähr, Pichla und Tobias Leitgeb, Feldbach mit Pfarrer Mag. Pater Terentius Gizdon;

11.15 Uhr: Taufe von Florian Friedrich, Jörgen mit Pfarrer Mag. Thomas Babski;

12.30 Uhr: Taufe von Otto Kernbichler, Graz mit Pfarrer Mag. Pater Terentius Gizdon;

15.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Alena Maria Landl & Patrick Voglmüller mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

19.00 Uhr: Dankgottesdienst - Hl. Messe mit Pater Josef Wilfing in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 26. September:

26. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Josef Tschiggerl (JHM) und † Mutter Josefine Senekowitsch;

11.45 Uhr: Taufe von Paul Legenstein, Graz mit Pfarrer Mag. Thomas Babski;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

10.30 – 12.00 Uhr: Covid-Impfaktion im Pfarrhof;

16.00 Uhr: Orgelkonzert mit MMag. Peter Tiefengraber Wien in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 19. 9. 2021 – 26. 9. 2021:



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 09.00 -11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524